



Demokratiewerkstatt für Betriebsratsteams

**Die demokratische Basis nach innen stärken
und außen wirksam werden**

**Drei aufeinander aufbauende Workshops
für Vorsitzende (und -Stv.) und Mitglieder im Betriebsrat
Jänner bis März 2014**

Die Ausgangssituation

Wir erleben täglich, dass demokratische Werte von ArbeitnehmerInnen unter Druck kommen. Massiver Druck, länger zu arbeiten bzw. krank zur Arbeit zu gehen, illegale Überwachung am Arbeitsplatz, Arbeitsaufträge, von denen man weiß, dass sie illegal sind, Verhinderung von Betriebsratswahlen sind einige Beispiele dafür. Betriebsratsteams stehen im Brennpunkt dieser Entwicklung.

Betriebsratsteams sind gefordert, **das Spannungsfeld** zwischen Schutz der demokratischen Rechte der ArbeitnehmerInnen und der Tendenz der Unternehmen, diese immer öfter einzuschränken, zu bewältigen. Gleichzeitig können BetriebsrätInnen demokratische Werte glaubwürdig vertreten und einfordern, da ihre Arbeit auf demokratischen Grundsätzen basiert.

In der „Demokratiewerkstatt“ bieten wir Impulse und erarbeiten Handwerkszeug, um das eigene demokratische Handeln nach außen wirksam zu machen.

Die Zielsetzung der „Demokratiewerkstatt“

- reflektieren der Entscheidungs- und Zusammenarbeitskultur mit Hilfe des „Demokratiespiegels“ für Betriebsratsteams;
- kennenlernen wirksamer Instrumente für die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung;
- erfolgreiche Strategien und Vorgehensweisen für die Einbeziehung von MitarbeiterInnen in Betriebsratsaktionen erfahren und weiterentwickeln;
- in den Dialog mit BetriebsratskollegInnen zu Good-Practice-Beispielen eintreten.

Seminar-Kick Off: Infoabend (21.11.2013, 16.00 bis 17.00 Uhr)

Am Beginn des Seminars steht ein Infoabend, mit dem Ziel zu den Kernthemen der drei Workshops nähere Informationen zu bekommen und sowohl das TrainerInnenteam und die GastreferentInnen als auch die anderen TeilnehmerInnen kennenzulernen.

Workshop 1: Standort & Perspektive als Betriebsratsteam, 28./29.1.2014

Für die gute Entwicklung eines Betriebsratsteams braucht es verlässliche Informationen über den eigenen Standort und die Bereitschaft & das KnowHow, sich auf einen gemeinsamen Weg in die Zukunft zu einigen.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen nach dem Rollenverständnis, der Wirksamkeit von Betriebsratsteams nach außen, sowie der Balance von Geben und Nehmen im Team.

Die Schwerpunkte

- Blick in den „Demokratiespiegel“: Standortbestimmung zu Demokratieaspekten im Betriebsratsteam (Einigkeit, gegenseitige Unterstützung, Entscheidungsfindung,...) und im Betrieb (Einbeziehung der Belegschaft, Resonanz im Betrieb, ...)
- Eine attraktive, gemeinsam getragene Perspektive für die Zukunft entwickeln
- Die Einbeziehung und den Dialog im Betriebsratsteam vorbereiten
- Good-Practice-Beispiele mit Fritz Spinka/ Betriebsratsvorsitzender Firma Atos: Beispiele aus dem Betrieb, Initiative zur Workshopreihe als Beiratsmitglied

Workshop 2: Entscheiden im Team, 25./26.2.2014

Ein wichtiger Knackpunkt für demokratische Arbeitsweisen ist der Weg, wie Entscheidungen zustande kommen.

Gelebte gemeinsame Entscheidungsfindung im Betriebsratsteam hilft, die Einigkeit der Betriebsratsmitglieder zu stärken. Und zusätzlich macht es bei vielen Themen Sinn, über das Team hinaus die Beschäftigten von Anfang an in den Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess einzubeziehen.

Konkrete Themen:

- Welche Schritte sind nötig, bis eine Entscheidung reif ist? Informationen sammeln, Meinungen einholen, Diskussionen konstruktiv führen
- Überblick über Instrumente für die Entscheidungsfindung gewinnen (Soziokratie, Systemisch Konsensieren)
- Der Weg zur guten Entscheidung: Instrumente ausprobieren, Vor- und Nachteile einzelner Methoden einschätzen können
- Good-Practice-Beispiel mit Sonja Müllner, Betriebsratsvorsitzende WPB Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH und Doris Buresch, Betriebsrätin WPB;
- Anregungen in die eigene Perspektive integrieren, Umsetzungsschritte vorbereiten

Workshop 3: Als Betriebsratsteam nach außen wirksam werden, 1./2.4.2014

Die beste Betriebsrats-Strategie wird erst wirksam, wenn das Team MitstreiterInnen unter den Beschäftigten findet.

Das Betriebsratsteam schlüpft in die Rolle des Impulsgebers und Moderators und findet Wege, die MitarbeiterInnen in die eigene Arbeit einzubinden.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit folgenden Kernthemen:

- MitarbeiterInnen für Dialog und Mitarbeit in Arbeitsgruppen gewinnen
- Als Team die Balance finden zwischen eigener strategischer Ausrichtung und Einbeziehung von interessierten MitarbeiterInnen
- Überblick über thematische Ansatzpunkte für die MitarbeiterInnen-Einbeziehung gewinnen
- praktisches Handwerkszeug kennenlernen:
 - Zeitpunkt und Form der Einbeziehung bewusst wählen
 - den Aufbau guter Kommunikation im Vorfeld von Aktionen gestalten: Verschiedene Medien nutzen, Mit- und Gegenspieler eines Vorhabens identifizieren
 - die Verwirklichung gemeinsamer Vorhaben: Projektdesign Dragon Dreaming
- Dialog zu Good Practice Beispielen mit Karl Heimberger, Betriebsratsvorsitzender Meduni, und Alexander Magnus, Betriebsratsvorsitzender Sucht- und Drogenkoordination
- Impulse und Anregungen in die Betriebsratsperspektive integrieren
- Die Vernetzung mit KollegInnen und ExpertInnen für nächste Schritte nutzen

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzung

Wir sprechen mit dieser Workshop-Reihe Betriebsratsvorsitzende an, die ihre Teams strategisch nach innen und außen weiterentwickeln wollen und im Sinne einer partnerschaftlichen Führung und besserer Umsetzung diese Weiterbildung zu zweit nützen.

Deshalb laden wir Teilnahmeteams ein, die sich jeweils aus einem/ einer Betriebsratsvorsitzenden und einem Mitglied des Betriebsratsteams zusammensetzen. In der Workshop-Serie arbeiten wir mit den konkreten Beispielen und Fragestellungen der TeilnehmerInnen. Sie bringen ihre Projekte und Vorhaben mit, wir steuern Modelle und Handwerkszug bei und laden erfolgreiche PraktikerInnen zum Dialog ein.

- Pro Betriebsratskörperschaft (Team) müssen sich zwei Betriebsratsmitglieder anmelden – ein Mitglied davon muss der/die Betriebsratsvorsitzende oder der/die Betriebsratsvorsitzende-Stv. sein;
- es ist erforderlich, an allen vier Terminen anwesend zu sein bzw. teilzunehmen - deine Anmeldung bedeutet eine Anmeldung für alle vier Termine;
- die TeilnehmerInnenanzahl ist auf acht Betriebsratsteams (= 16 TeilnehmerInnen) beschränkt.

Die Trainerinnen und ReferentInnen der Demokratiewerkstatt



Dr. Eva Angerler, Expertin für Arbeit & Technik, GPA-djp, Strategieentwicklung in Mitbestimmungsprozessen
<http://arbeitundtechnik.gpa-djp.at>



Mag. Katharina Liebenberger
Organisationsentwicklerin & Coach für Perspektiventwicklung, Wertorientierte Führung und ganzheitliche Transformationsprozesse
<http://www.perspektiventwicklung.at>



Dr. Karl Heimberger

Betriebsratsvorsitzender i.R. Meduni Wien



Doris Buresch

Betriebsrätin Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH



Sonja Müllner

Betriebsratsvorsitzende Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH



Axel Magnus

Betriebsratsvorsitzender Sucht- und Drogenkoordination Wien



Mag. Fritz Spinka

Betriebsratsvorsitzender Firma Atos

Organisatorisches

Ort: Österreichischer Gewerkschaftsbund, Johann-Böhm-Platz 1, A- 1020 Wien, Saal Grete Rehor´

Seminarzeiten: 1. Tag: 10.00 bis 17.30 Uhr bzw. 9.00 bis 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 bis 17.00 Uhr

GPA-djp Bildungsabteilung

Alfred-Dallinger-Platz 1

1034 Wien

Tel.: 050301-301

Mail: thomas.kreiml@gpa-djp.at, karin.oelzant@gpa-djp.at

Blog: <http://blog.gpa-djp.at/bildung>